

Projekt 4: homage à

1. Rang, Fr. 32'000.-

Projektverfasser:

Architektur	werk1 Architekten und Planer AG Leberngasse 15 4600 Olten
Fassadenplanung	PPEngineering Ingenieurbüro für Fassadentechnik Pfluggässlein 3 4001 Basel

Die Verfasser dieser Arbeit respektieren die Architektur des Sälischulhauses mit Akribie. Dachrandabschluss, Dilatationsabdeckungen und Eckausbildungen halten sich sehr nahe an die Mass-Stufen des Originals. Die sorgfältige Bearbeitung aller Bereiche ergibt einen äusserst sensiblen konservatorischen Umgang mit der hochwertigen Bausubstanz.

Bedingt durch die Verwendung von gebördelten Rafflamellenstoren werden die Storenkasten auf 40 cm erhöht, was im Gesamtbild nicht negativ auffällt. Die Ablösung des Storenkastens ist konstruktiv richtig.

Alle technischen Details sind überzeugend gelöst und ergeben ein sehr filigranes Fassadenbild. Die motorisierten Kippflügel sichern hinlängliche Lüftungsmöglichkeiten.

Die Auswechslung einzelner defekter Scheiben ist von innen möglich, ohne aufwendige Demontage der aussenliegenden Storen.

Die geforderten technischen Kennwerte werden sehr gut erfüllt, die Kosten liegen knapp über dem Durchschnitt (102.6 %).

Die Einhaltung der geforderten kurzen Bauzeit dürfte vom Konzept her gewährleistet sein.

Insgesamt erweist sich die auf den ersten Blick unspektakuläre Lösung sowohl in architektonischer wie technischer Hinsicht als äusserst ausgewogen, feinfühlig und ausgereift. Sie erfüllt damit die gestellten Anforderungen auf weitestgehende Art.